jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1965/9/2 3Ob134/65, 3Ob6/73, 3Ob261/75, 3Ob113/81

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.09.1965

Norm

EO §4
EO §17
EO §51
EO §355 Abs1 XVII
EO §355 Abs2 XVII
EO §356 Abs1

Rechtssatz

Für das Begehren der betreibenden Gläubigerin auf Androhung einer Geldstrafe nach§ 355 Abs 1 EO, auf Ermächtigung einer Ersatzvornahme und Bestimmung der Kosten derselben gemäß § 356 Abs 1 EO und auf Bestimmung einer Sicherheit für den durch ferneres Zuwiderhandeln entstehenden Schaden nach § 355 Abs 2 EO ist nicht das Bewilligungs-(Titel-)gericht, als welches das Erstgericht einschreitet, sondern das Exekutionsgericht zuständig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 134/65
  Entscheidungstext OGH 02.09.1965 3 Ob 134/65
- 3 Ob 6/73
  Entscheidungstext OGH 12.01.1973 3 Ob 6/73
  Veröff: EvBl 1973/147 S 326 = MietSlg 25616
- 3 Ob 261/75
  Entscheidungstext OGH 09.12.1975 3 Ob 261/75
  Veröff: EvBl 1976/159 S 303
- 3 Ob 113/81
  Entscheidungstext OGH 11.11.1981 3 Ob 113/81
  nur: Für das Begehren der betreibenden Gläubigerin auf Androhung einer Geldstrafe nach § 355 Abs 1 EO, ist nicht das Bewilligungs-(Titel-)gericht, als welches das Erstgericht einschreitet, sondern das Exekutionsgericht zuständig.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0000138

Dokumentnummer

JJR_19650902_OGH0002_0030OB00134_6500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at